

Einne
gaben
im R

193
R M

1500,

1500,

Beglaubigte Abschrift.

Deutsches Historisches Institut
(Istituto Storico Germanico)

R o m a (6), 25. Oktober 194

An

die Leitung des Deutschen Historischen Instituts
in Rom.

Mit Rücksicht auf die immer noch wachsende Erhöhung der al
nen Lebenshaltungskosten in Italien und besonders in Rom erl
ich mir, der Leitung des Deutschen Historischen Instituts
ein Gesuch um Überprüfung und Korrektur meiner Bezüge zu un
ten.

Zu Begründung meines Ansuchens möchte ich anführen:

- 1.) Das derzeitige Einkommen ermöglicht es kaum mehr, auch m
germaßen entsprechend leben zu können.
- 2.) Die Gehälter aller übrigen Mitglieder der Botschaften un
tute mit Ausnahme des Deutschen Historischen Instituts wurde
reits erheblich erhöht; so liegen z.B. meine derzeitigen monat
Bezüge unter dem Einkommen unter dem Einkommen eines Pförtne
hiesigen Botschaftsdienstes.
- 3.) Trotzdem meine Bezüge äußerst knapp bemessen sind, wird
monatlich ein Betrag für mein Schlafzimmer im Institut abgez
obwohl ich keinerlei Wohnungsgeldzuschuß erhalte, während al
gen im Hause wohnenden Institutsmitglieder Wohnungsgeld beko
die Aufhebung dieses Abzuges wäre demnach in meinem Falle be
und eine fühlbare Entlastung.

Ich bitte in Erwähnung aller dieser Gründe und Tatsachen, m
Gesuch wohlwollend überprüfen zu wollen und mir einen finna
Ausgleich in der Höhe der gesteigerten Lebenshaltungskosten
währen, der für mich besonders dringlich ist, da ich mich in
materiell ungünstigsten Lage befinde, wie unschwer feststell

Heil Hitler

gez. Dr. Gottfried Lang.

Beglaubigt.

Berlin, den 8. November 1940.

Regierungsinспекtor a.D.

